

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

**Herausgeber:** Visarte Schweiz

**Band:** 114 (2012)

**Heft:** -: Künstler in Bewegung = Artistes en mouvement = Mobilità degli artisti  
= Artists on the move

**Artikel:** Zoll-Erfahrungsberichte

**Autor:** Ambühl, Edith S.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-624473>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ZOLL-ERFAHRUNGSBERICHTE

Edith S. Ambühl

Seit 1979 lebe ich im Ausland, in Portugal. 1995 realisierte ich meine erste Solo Ausstellung in der Schweiz und fing somit an, erste Erfahrungen im Exportieren/Importieren von Kunst zu sammeln. Ausgangspunkt für jegliche ExportArt, z.B. mit Transportunternehmen via Land- oder Luftweg, persönlichem Transport, ist in meinem Fall das Einreichen eines Gesuches für definitive oder temporäre Ausfuhr beim Institut Português de Museus (IPM), seit 2011 beim Kulturdepartement – mit beiliegendem Inventar und genauem Beschrieb/Abbild der Werke. Das dafür ausgestellte Dokument wird dann vom Künstler persönlich oder dem von ihm bestimmten Expediteur dem Zollamt unterbreitet im Aus- und Einfuhrland. Als erschwerend für die Erfüllung der Normen habe ich schon erfahren, dass das Schweizer Zollamt diesen Dienst an der Grenze am Wochenende nicht ausführt, und dass auch die Forderung besteht, die Werke am gleichen Zollamt ein- und auszuführen.

Diese Tage erreicht mich die Ausschreibung einer Ausstellung im Ausland. Die Werke sollen als «Muster ohne Wert» abgeschickt werden. Könnte man nicht einen andern, ebenfalls kostensparenden aber respektvolleren Ausdruck für unsere künstlerische Arbeit finden? Vor den Kopf gestossen war ich mal, als die bestehenden Vorschriften mir als Auslandschweizerin nicht erlaubten, bereits regulär in die Schweiz importierte Werke für eine temporäre Ausstellung mittels Carnet ATA von Luzern aus nach Österreich zu führen. Durch die Blume erhielt ich dann den Wink, die Arbeiten persönlich, sprich problemlos über die Grenze zu bringen, was ich auch tat, jedoch mit grossem zeitlichem und finanziellem Mehraufwand.

Bewegung, Austausch von Kulturgut ist in unserer Zeit der grossen und fliessenden Migration eine selbstverständliche Realität und sollte seitens der Regierungen, Institutionen mit grosszügigen Regeln und Mitteln unterstützt und gefördert, nicht erschwert oder unterbunden werden. Die Grenzen Europas sind für den Personenverkehr inexistent geworden. Und für die Kunst?